

Pressemitteilung

Nr. 25/21 vom 14. Oktober 2021

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Verena Gölkel
Unternehmenskommunikation
Leitung
Tel. +49 251 695-725
v.goelkel@westfalen.com

Auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität:

Westfalen präsentiert mobile Wasserstoff-Tankstelle – NRW-Wirtschaftsminister testet Zukunftstechnologie

Die Westfalen Gruppe, seit knapp 100 Jahren Experte für Mobilität, präsentierte am 14. Oktober in Münster mit der mobilen Wasserstoff-Tankstelle eine Zukunftstechnologie. Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Innovationsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, testete vor Ort den Prototyp und sagte: „Nordrhein-Westfalen will Vorreiter auf dem Weg hin zur Klimaneutralität bis 2045 sein. Eine wichtige Rolle spielt dabei Wasserstoff als Kraftstoff im Verkehrssektor.“ Für den künftigen Einsatz als klimaneutraler Energieträger in diesem Sektor muss die Infrastruktur aber noch geschaffen werden. Daher bringt die Westfalen Gruppe gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner NanoSun die mobile Wasserstoff-Tankstelle auf den deutschen Markt: Der Container kann nicht nur kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach und kostengünstig. Das System ermöglicht eine verlässliche Wasserstoff-Betankung von Fahrzeugen mit Brennstoffzellen – ob Busse, Lkw, Züge oder Fahrzeuge auf Baustellen, in der Logistik, in Häfen oder auf Flughäfen.





Westfalen

Mobile Lösung mit vielen Vorteilen

Die Kosten für die mobile Tankstelle betragen nur rund ein Viertel im Vergleich zu einer stationären Wasserstoff-Tankstelle. So lohnt sich die Anschaffung bereits ab einer Flotte von etwa zwei Nutzfahrzeugen – wie Bussen oder Lkw – oder wenigen Staplern. Neben dem Kauf bietet Westfalen auch eine Mietoption an, bei der nach Verbrauch gezahlt wird. Die Wasserstoff-Tankstelle ist mit einer intelligenten Steuerung ausgestattet und arbeitet komplett autark. Zusätzlich ist jederzeit eine Fernwartung möglich, sodass die Funktionsfähigkeit dauerhaft sichergestellt ist. Neben dem technisch einfachen Aufbau als Druckspeicher kommt die mobile Lösung ohne Kompressor oder andere rotierende Teile aus und ist damit beständig gegen Hitze, Kälte und Regen. Ist der Tankstellencontainer leer, wird er ganz einfach gegen einen vollen Container ausgetauscht oder wieder befüllt.

Mit jahrzehntelanger Expertise in die Zukunft

Die Westfalen Gruppe versorgt seit über 40 Jahren Industriekunden zuverlässig mit Wasserstoff. Sie eröffnete vor fünf Jahren in Münster-Amelsbüren eine der ersten stationären Wasserstoff-Tankstellen in Deutschland und ermöglicht so bereits umweltfreundliche und geräuscharme Mobilität. „Wir bringen jahrzehntelange Expertise im Bereich Wasserstoff mit, von der Erzeugung über die Vermarktung bis zur Verteilung“, betonte Vorständin Dr. Meike Schäffler. „Wasserstoff ist die Zukunft – und wir bereiten mit unserer mobilen Wasserstoff-Tankstelle den Weg dafür.“

Bei der Präsentation der mobilen Wasserstoff-Tankstelle wies Dr. Schäffler auf die aktuelle Herausforderung hin: Einerseits gäbe es aktuell zu wenig wasserstoffbetriebene Fahrzeuge, andererseits



Westfalen

zu wenig Wasserstoff-Tankstellen: „Das ist wie das Problem mit Henne und Ei: Was braucht es zuerst? Wie kann der Technologie zum Durchbruch verholfen werden? Hier setzen wir an: Unsere mobile Tankstelle ist *der* Baustein, um die Wasserstoff-Mobilität nach vorne zu bringen.“ Insbesondere für Nutzfahrzeuge und die Langstreckenmobilität biete Wasserstoff durch die großen speicherbaren Energiemengen eine Lösung für emissionsfreie Mobilität, die mit anderer Technologie so nicht umsetzbar sei.

Politiker und Kunden interessiert an innovativer Lösung

Prof. Pinkwart betonte: „Kluge Innovationen wie die mobile Wasserstoff-Tankstelle der Westfalen Gruppe können die dringend notwendige Umstellung von Bus- und Lkw-Flotten auf Brennstoffzellen-Fahrzeuge vereinfachen und ermöglichen Flottenbetreibern eine kosteneffiziente Erprobung der neuen Tanktechnik. Mit niedrighwelligen Lösungen wie diesen erhöhen wir die Attraktivität der Wasserstoff-Technologie und treiben so den klimagerechten Wandel in unserem Land voran.“

An der Veranstaltung unter dem Motto „Say Hy to Hydrogen. Say Hy to Westfalen.“ informierten sich auch die Präsidentin der Bezirksregierung Münster Dorothee Feller und zahlreiche Kunden. Sie verfolgten am Firmensitz des Unternehmens in Münster im Anschluss an die Vorträge interessiert die Live-Vorführung mit Betankung eines Stadtbusses, eines Gabelstaplers sowie eines Pkw. Die Veranstaltung war Teil einer umfassenden Roadshow, auf der die Westfalen Gruppe bundesweit ihre Zukunftstechnologie präsentiert.



Westfalen

Bildunterschriften:

Foto 1:

Wirtschafts- und Innovationsminister von NRW Prof. Dr. Andreas Pinkwart (von rechts), die Präsidentin der Bezirksregierung Münster Dorothee Feller und Westfalen Vorständin Dr. Meike Schäffler bei der Tankvorführung an der mobilen Wasserstoff-Tankstelle.

(Foto: Westfalen AG, Münster)

Foto 2:

Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Innovationsminister von NRW, betonte in seiner Rede: „Nordrhein-Westfalen will Vorreiter auf dem Weg hin zur Klimaneutralität bis 2045 sein. Eine wichtige Rolle spielt dabei Wasserstoff als Kraftstoff im Verkehrssektor.“

(Foto: Westfalen AG, Münster)

Foto3:

Die mobile Wasserstoff-Tankstelle der Westfalen Gruppe: Der Container kann nicht nur kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach und kostengünstig.

(Foto: Westfalen AG, Münster)

Lesen Sie auch unsere Informationen zum Einsatz [von Wasserstoff als alternativem Kraftstoff](#) sowie unseren Beitrag über den [Einsatz von Wasserstoff-Bussen](#).

Informationen zu unserem Kooperationspartner NanoSun finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Thema alternative Antriebe (z.B. Autogas, Ladestrom, LNG, E-Fuels) finden Sie [hier](#).

Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit knapp 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von rund 1,6 Milliarden Euro.